



TITELTHEMA

## Wir vom Gebetshaus

Sechs Mitgliedern unserer Gemeinde liegt ein Projekt sehr am Herzen: Ein Haus in Krefeld, das ausschließlich dem Gebet gewidmet ist. Wir haben staunend miterlebt, wie Gott uns dieses Haus geschenkt hat. Und wie er Türen zu den Verantwortlichen unserer Stadt aufgetan hat!

### Ein „perfektes“ Team entsteht

Großveranstaltung 2015 in Krefeld: Sieben Tage Vorträge mit Ulrich Parzany im großen Saal des Seidenweberhauses, dazu eine große Bibelausstellung im Foyer und ein Truck mit einer Fülle von Informationen auf dem Vorplatz des Bahnhofs. Ein Team von zehn Leuten aus verschiedenen Krefelder Gemeinden macht die gesamte Organisation. Es ist eine Zusammenarbeit wie im Bilderbuch. Von unserer Gemeinde sind Thilo Forkel, Gerd Goldmann, Andreas und Sandra Koblischke beteiligt.

Dann ist die Veranstaltung zu Ende. Beim gesamten Team bleibt das Empfinden, dass Gott uns zusammengestellt hat, um noch mehr durch uns zu bewirken. Fast zwei Jahre lang laden wir uns immer wieder gegenseitig ein. Und bei jeder Gelegenheit fragen wir unseren Herrn, wofür er uns gebrauchen will. Schließlich reift der Plan, ein Haus zu suchen, wo von gläubigen Christen aller Konfessionen vor allem für unsere Stadt Krefeld gebetet werden kann. Wir gründen die Aktion „Gemeinsam für Krefeld“.

### Das Gebetshaus entsteht

Schließlich mieten wir im Sommer 2017 auf der Breite Straße 98 zwei nebeneinander liegende Läden. Wir freuen uns über die Lage in der Innenstadt und über das Vertrauen der Besitzerin. **Bis heute kann ich nur staunen, dass unser Gott uns die nicht unerheblichen Mittel für Miete, Kautions, Einrichtung... durch Spenden zur Verfügung gestellt hat.** Katarina und Bernd Rattay aus unserer Gemeinde haben wesentlich zur kreativen Einrichtung beigetragen. Organisatorisch sind wir inzwischen unter das Dach der Evangelischen Allianz Krefeld, einer Arbeitsgemeinschaft von Christen aus verschiedenen Kirchen, geschlüpft.

Im ersten Raum trifft man sich zum Beten. Jederzeit kann man ungestört allein oder in Gruppen mit dem Vater im Himmel reden. Der zweite Raum ist für Besprechungen, Gäste, Informationen, Schulungen... Damit ist sichergestellt, dass das Gebet nie gestört wird. Damit



sich jeder auf unkomplizierte Weise beteiligen kann, haben wir Zahlenschlösser installiert. Vertrauenswürdige Beter erhalten die Zahlenkombination.

Weitere Infos unter: [gebetshaus-krefeld.org](http://gebetshaus-krefeld.org)

### Der Auftrag

Im Fokus des Gebets liegt unsere Stadt Krefeld. Deshalb nehmen wir zwei Anforderungen aus der Bibel besonders ernst:

- „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn“ (Jeremia 29,7).
- „Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen“ (1. Timotheus 2,1).

Da wir zum Beten vielfältige Informationen von den Verantwortlichen der Stadt und zum Geschehen in der Stadt brauchen, laden wir regelmäßig Gäste aus Politik und Wirtschaft ins Gebetshaus ein. Daraus hat sich ein unkomplizierter Austausch entwickelt. Ein besonderer Höhepunkt war ein Treffen mit den vier Krefelder Bundestagsabgeordneten



Otto Fricke, Ansgar Heveling, Kerstin Radomski, Ulle Schauws am 9. April 2018.

### Die große Krise

Mitte 2018 entschloss sich die Vermieterin, „unser“ Haus zu verkaufen. Nach einigen Überlegungen und Gebeten kamen wir zu der Erkenntnis, dass unser Team nicht in der Lage sein würde, das Haus zu kaufen. Wir begannen aber für einen christlichen Investor zu beten. Dann kam der Makler, der uns sehr gewogen war, noch einmal auf uns

zu und forderte eines unserer Team-Mitglieder konkret dazu auf, doch das Haus selbst zu kaufen. Er habe diverse Angebote, die alle unsere Räume kündigen würden.

Unser Freund nahm diese Aufforderung als Gottes Weisung – und kaufte das Haus! Nun ist das Haus durch Gottes Gnade sogar noch in unserem Besitz! Um einen Investor hatten wir gebetet – dass die Gebetserhörung bei uns selbst liegen würde, hatten wir uns nicht vorstellen können!

Gerd Goldmann

